

Ä18 zu A12NEU28: Klima & Umwelt

Antragsteller*innen Sophia Marie Pott (redaktionell)

Text

Von Zeile 178 bis 195:

In Lübeck ist mit Einrichtungen wie dem Wasserstoff[Leerzeichen]-Kompetenzzentrum an der TH Lübeck, der Klimaleitstelle, verschiedenen Organisationen wie der BürgerEnergie und kompetenten ~~Planern~~ Planer*innen bereits eine große, lokale Expertise vorhanden. Diese Expertise wollen wir in die Prozesse zur Umstellung auf erneuerbare Energien einbinden und weiter ausbauen.

~~Dies bedeutet auch; Hierfür wollen wir auch~~ die Zusammenarbeit zwischen ~~den~~ Kompetenzträgern verschiedenen Akteur*innen auf verschiedenen Ebenen (z.B. Politik und Verwaltung in Stadt, und Land, Forschung ~~und der Wirtschaft mit Hinblick auf eine bezahlbare und effiziente Gestaltung der lokalen Versorgung zu~~ Wirtschaft) stärken. ~~Nicht nur Gebäude sondern auch Geschäftsprozesse können hohe Energieverbräuche und/oder einen großen CO2 Ausstoß verursachen. Um diese zu identifizieren und ausräumen zu können, fordern wir für städtische Gebäude und Unternehmen die Einführung eines Klima-Checks, der Gebäude, Geschäftsprozesse und Beschaffungsketten erfasst.~~

Wir wollen auch abseits von Gebäuden Quellen großer Energieverbräuche und CO2-Ausstöße identifizieren und ausräumen. Dafür fordern wir einen KLima-Check für Stadt und Unternehmen, der Geschäftsprozesse, Beschaffungsketten und Gebäude einschließt.

Wir fordern den Bau ~~und Betrieb~~ des schon mehrfach geplanten Klimahauses an der TH Lübeck mit dem Ziel der Vermittlung und Beratung zu Klimaschutz insbesondere im Energiebereich für Bürger*innen, Schulen, Unternehmen, ~~Vereinen und Verbänden zu Klimaschutz, Energieeffizienz~~ Vereine und ~~erneuerbaren Energien~~ Verbände.
~~Lübecks Umwelt schützen~~

Lübecks Umwelt schützen

Begründung

redaktionell und sooooo